

**Presseaussendung Arbeiter Samariter Bund Österreichs**  
**APA OTS**  
**22.10.2008**

**ASBÖ fordert Politik auf, Spendenabsetzbarkeit endlich umzusetzen**  
**Hundsmüller: Von Armut betroffene Menschen bekommen Finanzkrise doppelt zu spüren =**

Wien (OTS) - In der heutigen Sitzung des Ministerrates war Spendenabsetzbarkeit kein Thema. Hatten sich vor der Nationalratswahl noch sämtliche Parteiobleute für eine steuerliche Absetzbarkeit von Spenden ausgesprochen, spielt dieses wichtige Thema nach erfolgtem Urnengang scheinbar keine große Rolle mehr.

"Es wurden konkrete Schritte in Aussicht gestellt, die jetzt aber nicht umgesetzt werden", ist ASBÖ-Bundessekretär Reinhard Hundsmüller verärgert und fordert die Politik angesichts der derzeitigen Finanzkrise zum Handeln auf. "Aufgrund der momentanen Wirtschaftslage ist es höchste Zeit, rasch Taten zu setzen. Die von Armut betroffenen Menschen bekommen die derzeitige angespannte Situation doppelt zu spüren: Ihr eigenes Geld reicht kaum mehr für den Lebensunterhalt aus und auch mit der Unterstützung durch Non-Profit-Organisationen können immer weniger rechnen. Vielen Organisationen geht das Geld aus, da die Spendeneinnahmen zurückgehen."

Durch eine Gesetzesänderung könnte laut Institut für Höhere Studien (IHS) eine Steigerung der privaten Spenden von mindestens 2,5 Prozent, der Unternehmensspenden sogar von 8,5 Prozent pro Jahr erzielt werden.

Rückfragehinweis:

Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs  
Martina Vitek, Tel.: 0664/358 2386 oder 01 891 45-227  
e-Mail: [martina.vitek@samariterbund.net](mailto:martina.vitek@samariterbund.net)